

Stimme Gottes

Nicht aus dogmatischen Überlegungen will die Kirche den Armen zur Seite stehen. Die vorrangige Option für die Armen ist sehr riskant, sogar lebensgefährlich. In einer Welt, in der eine privilegierte Schicht auf keinen Fall bereit ist, daß ihre Interessen angetastet werden, wird die Kirche als kommunistisch und subversiv abgestempelt.

Der Christ, der diese Wirklichkeit nicht sehen will und nicht bereit ist, in Einheit mit der Stimme der Kirche zu bleiben, die diese ungerechte Lage anklagt und für eine menschlichere

Welt eintritt, dieser Christ darf sich nicht für ein wahres Mitglied der Kirche, so wie der Herr sie in unserer Zeit will, halten.

Das Engagement an der Seite der Armen bringt immer Gefahren mit sich. Deswegen werden diejenigen, die in der Kirche des Herrn die wahre Gerechtigkeit predigen, diejenigen, die in der Kirche die Stimme Gottes sind und unmißverständlich, das, was Gott in unserer Gesellschaft mißfällt, laut sagen, getötet.

Diese Verfolgung ist ein deutliches Zeichen der Wahrheit unserer Kirche.

Oscar Romero am 20. Juli 1979

in: Publik-Forum Nr. 8/80



Zeichnung: Jais

P.-F. 1/79